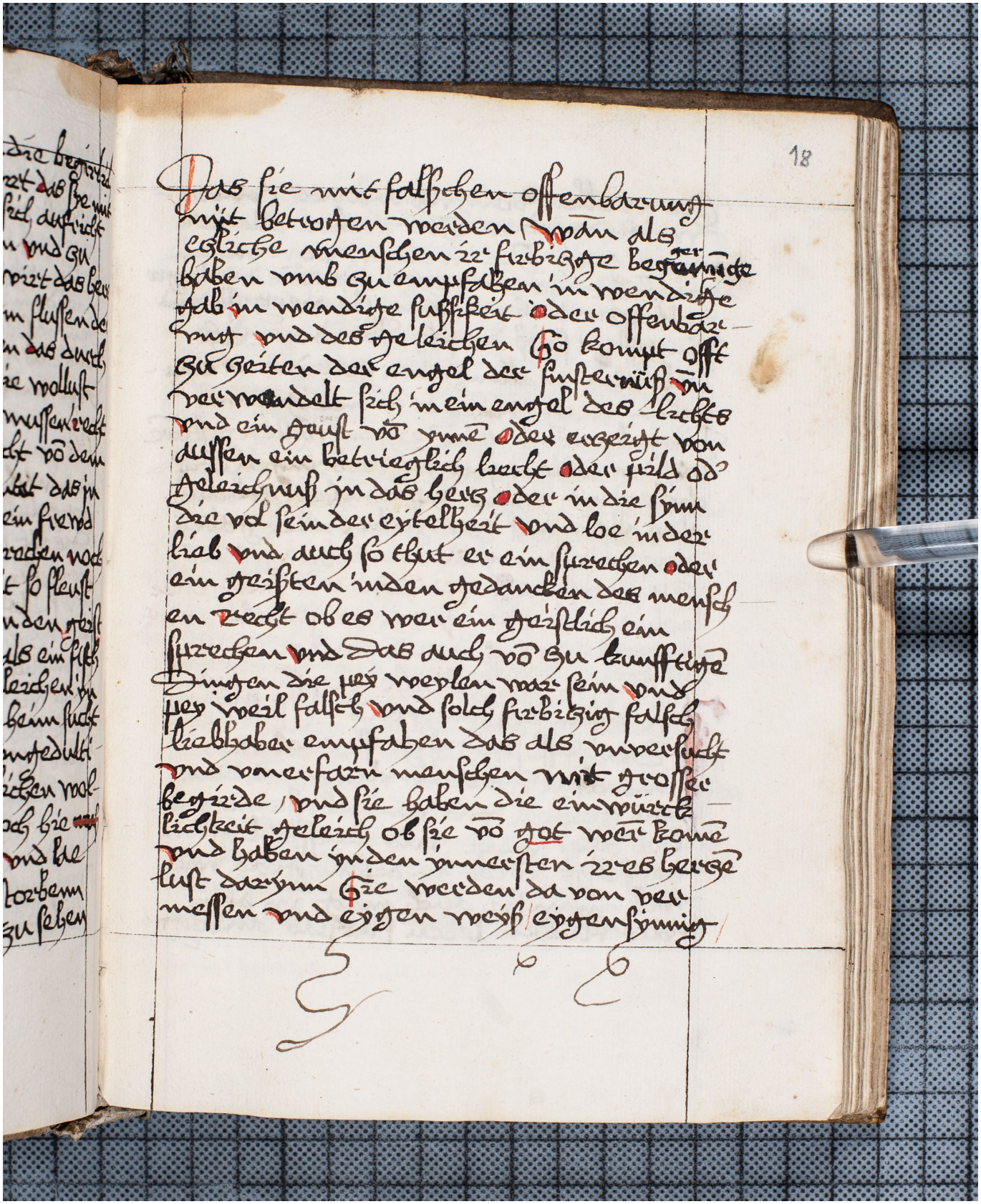
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=46724
Copyright: CC BY 4.0 <img src="https://manuscripta.at/styles/icon_cc_by.png"> <img src="https://manuscripta.at/styles/BMKOES_Logo.svg" height="48"> <img src="https://manuscripta.at/styles/EUnion_POS1.jpg">



18

Das sie mit falschen offenbarung
mit betrogen werden wan als
eglische menschen zu firbrigke begrammte
haben umb zu empfaben in wendigke
ab in wendigke fuffigkeit oder offenbar
nus und des geleichen So komt offt
zu zeiten der engel der finsternüs in
ver wandelt sich in ein engel des lichtes
und ein geist vō gnade oder eingeist von
dussen ein betriegelich licht oder gesicht od
geleichnus in das herz oder in die sinn
die vol seinder eytelkeit und loe in der
liab und auch so thut er ein sprechen oder
ein geisten in den gedancken des mensch
en recht ob es wer ein geistlich ein
sprechen und das auch vō zu kunftige
dingen die hey werden war sein und
hey weil falsch und solch firbizig falsch
liabhaber empfaben das als unverfucht
und unerfaren menschen mit grosser
begirde, und sie haben die ein würtze
lichkeit geleich ob sie vō got wer kome
und haben in den innersten zu es herze
lust darynn Sie werden da von ver
messen und eygen weis eygensinnig